

RUNDSCHREIBEN NR.14

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 470096
Bozen, 11.08.2010Bearbeitet von:
Dr. St.E/bc/sp
Tel. 0471 63 51 00
vet@provinz.bz.it**Tierschutz - Nationaler Überwachungsplan 2010****1. Tierschutzkontrollen in den Betrieben**

In der Anlage übermitteln wir Ihnen den mit dem Ministerialschreiben vom 13.07.2010 Prot. Nr. 13029 übermittelten nationalen Tierschutz - Überwachungsplan 2010. Dieser Plan wird voraussichtlich auch für 2011 gelten.

In Anhang 1 des Ministerialschreibens sind die Kriterien und die Prozentsätze der durchzuführenden Kontrollen pro Jahr angeführt. Bitte beachten Sie, dass der Prozentsatz der zu kontrollierenden Betriebe bei Schweinen, Legehennen von 15% jetzt auf **10%** heruntergesetzt wurde. Auch bei Rindern, Schafe, Ziegen und Pferden sowie Fischen müssen nur mehr **15%** der Betriebe ab einer bestimmten Tieranzahl kontrolliert werden und nicht mehr wie vorher 25%. Die zu kontrollierenden Betriebe sind nach den angeführten Risikokriterien im Ministerialschreiben auszuwählen.

Mit diesem Überwachungsplan werden auch einige Checklisten neu eingeführt, einige wurden überarbeitet, manche sind aber unverändert geblieben. Der Klarheit halber legen wir alle aktuell gültigen Checklisten diesem Rundschreiben bei:

Anhang 2 – Betriebe die Kälber in extensiver Form halten (bei uns kaum der Fall!)

Anhang 3 – Betriebe die Schweine in extensiver Form halten (bei uns kaum der Fall!)

Anhang 4 – Tierschutzkontrollen bei der Schlachtung

Anhang 5 – Tierschutzkontrollen bei der Schlachtung - Rotfleisch

Anhang 6 – Tierschutzkontrollen bei der Schlachtung von Geflügel und Kaninchen

Anhang 7 – Andere Tierarten (z.B. zu benützen bei Rinder- Pferde- Fisch haltenden Betrieben etc.)

Anhang 8 - Betriebe die Kälber halten (gilt für Betriebe die **nur Kälber** halten = Rind von 0-6 Mo.)

Anhang 9 – Legehennenbetriebe

Anhang 10 – Schweine haltenden Betriebe



Die Checklisten 2 bis 7 sind neu, die Checklisten 8 bis 10 sind wie voriges Jahr unverändert geblieben.

N.B: wird ein Rinder haltender Betrieb kontrolliert, in dem Rinder älter als 6 Monate gehalten werden, muss die Checkliste – Anhang 7 (andere Tierarten) verwendet werden. Wird ein Betrieb kontrolliert, der nur Kälber bis 6 Monate hält und keine älteren Rinder, muss die Checkliste – Anhang 8, verwendet werden.

2. Tierschutzkontrollen bei Tiertransporten

Ab diesem Jahr werden auch die Kontrollen bei Tiertransporten in den Nationalen Überwachungsplan für Tierschutz integriert.

Lange Tiertransporte (länger als 8 Stunden):

10% der Fahrzeuge müssen bei Ankunft am Schlachthof kontrolliert werden. Es handelt sich hier um eine Kontrolle der Begleitdokumente und der strukturellen Voraussetzungen des Fahrzeuges und ob die Tiere zum Transport geeignet sind.

Kurze Tiertransporte (kürzer als 8 Stunden):

2% der transportierten Tierpartien müssen bei Ankunft am Schlachthof kontrolliert werden.

3. Tierschutzkontrollen im Schlachthof

Auch werden ab diesem Jahr die Kontrollen in den Schlachthöfen (Legislativdekret vom 1. September 1998, Nr. 333 in geltender Fassung) in den Nationalen Überwachungsplan für Tierschutz einbezogen.

Für die Durchführung von Tierschutzkontrollen im Schlachthof sind drei Checkliste vorgesehen. Die Checkliste (Anhang 4 - Tierschutzkontrollen im Schlachthof) dient zur Überprüfung der generellen Struktur und der vorhandenen Gerätschaften. Die Checklisten 5 und 6 sind spezifisch für den Rotfleischsektor bzw. für den Weißfleischsektor zu verwenden.

Die allgemeine Checkliste (Anhang 4) ist für jeden Schlachthof einmal jährlich auszufüllen, während die anderen beiden Checklisten (5 und 6) jedes Mal auszufüllen sind, wenn der Amtstierarzt oder Techniker für Vorbeugung die erste Phase des Schlachtablaufes kontrolliert.

ACHTUNG NEU: sämtliche erhobenen Daten, mit den bekannten Tabellen, müssen sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form bis zum **30. Jänner des darauf folgenden Jahres**, (also nicht wie bisher, sondern einen Monat früher) übermittelt werden, damit wir diese zeitgerecht an Rom weiterleiten können.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Landesveterinärdirektor
Der Stellvertreter
Dr. Ernst Stifter

Anlagen:

Ministerialschreiben Prot. Nr. 13029 vom 13.07.2010 „Nationaler Tierschutzüberwachungsplan“
Anlagen 8,9,10





An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
Bozen

An den Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes
des Südtiroler Sanitätsbetriebs
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler
Sanitätsbetriebs
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs
In ihren Sitzen

An den Koordinator der Techniker für Vorbeugung
Bozen

Zur Kenntnis:

An den Landesrat für Tourismus, Landwirtschaft, Grundbuch und Kataster
Im Hause

An das Amt für Viehzucht – 31.1
Im Hause

An die Südtiroler Tierzuchtverbände
Bozen

An den Südtiroler Bauernbund
Bozen

An den Bauernverband der Provinz Bozen
Bozen

An die Schlachthöfe der Provinz Bozen
In ihren Sitzen

An die Viehhändler der Provinz Bozen
In ihren Sitzen

An das Carabinierikommando NAS
Trient

An die Landeskompanie der Carabinieri
Bozen

An die Verkehrspolizeiabteilung Bozen
Bozen

An das Finanzpolizeikommando
Bozen

An die Tierschutzverbände
In ihren Sitzen

An die Tierschutzpolizisten
In ihren Sitzen





An die Quästur von Bozen
Bozen

An das Veterinäramt für EU-Angelegenheiten von Trentino-Südtirol
Sterzing

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen
Bozen



CIRCOLARE N. 14

Alla lista di distribuzione

Prot. n. 470096

Bolzano, 11.08.2010

Redatto da:
Dr. St.E/bc/sp
Tel. 0471 63 51 00
vet@provincia.bz.it**Protezione animali – Piano nazionale benessere animale (PNBA) 2010****1. Controlli sul benessere animale nelle aziende zootecniche**

Si invia in allegato il piano nazionale benessere animale 2010, trasmesso con nota ministeriale prot. n. 13029 del 13.07.2010. Questo piano sarà valido probabilmente anche nel 2011.

Nell'Allegato 1 del piano in parola sono riportati i criteri e le percentuali dei controlli che devono essere eseguiti annualmente. Si prega di prendere nota che la percentuale delle aziende di suini e di galline ovaiole da sottoporre a controllo è stata abbassata dal 15% al **10%**. Anche per quanto riguarda i bovini, gli ovini, i caprini, gli equini ed i pesci è stato stabilito che deve essere controllato il **15%** delle aziende a partire da un certo numero di animali ivi presenti e non il 25% come avveniva in passato. Come indicato nella nota ministeriale, la selezione delle aziende zootecniche da sottoporre a controllo deve essere fatta sulla base della valutazione del rischio.

Il piano di sorveglianza suddetto introduce anche alcune nuove check list, alcune check list precedentemente utilizzate sono state modificate mentre altre sono rimaste invariate. Per maggior chiarezza si allegano alla presente circolare tutte le check list attualmente in vigore:

Allegato 2 – Aziende di vitelli allevati allo stato brado/estensivo (riveste poca importanza per BZ)

Allegato 3 – Aziende estensive di suini (riveste poca importanza per BZ)

Allegato 4 – Controllo della protezione animale in fase di macellazione

Allegato 5 – Controllo della protezione animale in fase di macellazione – macello carni rosse

Allegato 6 – Controllo della protezione animale in fase di macellazione - avicunicoli

Allegato 7 – Altre specie (p.e. da compilare per aziende che detengono bovini, equini, pesci ecc.)

Allegato 8 – Aziende che detengono vitelli (aziende che detengono **solo vitelli**=bovini da 0-6 mesi)

Allegato 9 – Aziende di galline ovaiole

Allegato 10 – Aziende di suini



Le check list da 2 a 7 sono nuove, mentre le check list da 8 a 10 sono rimaste invariate rispetto allo scorso anno.

N.B. Qualora venga controllata un'azienda di bovini, in cui vengono detenuti bovini di età superiore a 6 mesi, deve essere utilizzata la check list-Allegato 7 (altre specie). Qualora invece venga sottoposta a controllo un'azienda che detiene solo vitelli fino a 6 mesi e non altri bovini, deve essere utilizzata la ckeck list-Allegato 8.

2. Tutela del benessere degli animali durante il trasporto

Da quest'anno sono stati inseriti nel PNBA anche i controlli sulla protezione degli animali durante il trasporto.

Trasporti su lunga distanza (superiori a 8 ore).

Deve essere sottoposto a controllo il 10% degli automezzi in arrivo al macello. Il controllo è di tipo documentale e riguarda i requisiti strutturali degli automezzi, nonché l'idoneità degli animali.

Trasporti di breve durata (inferiori a 8 ore):

Deve essere controllato il 2% delle partite di animali in arrivo al macello.

3. Controlli sulla protezione degli animali nell'ambito dei macelli

Inoltre da quest'anno nel PNBA vengono inseriti anche i controlli nei macelli (D.Lgs n. 333 del 1° settembre 1998 e successive modifiche ed integrazioni).

Per l'esecuzione dei controlli nei macelli sono state predisposte tre check list. La check list (Allegato 4 – controlli della protezione animale in fase di macellazione) è destinata alla verifica dei requisiti di carattere generale della struttura e delle attrezzature ivi presenti. Le check list 5 e 6 invece sono destinate specificatamente al settore delle carni rosse ed al settore avicunicolo.

La check list generale (Allegato 4) deve essere compilata ogni anno per tutti i macelli, mentre le altre due sono da compilare ogniqualevolta il veterinario ufficiale o il tecnico per la prevenzione si trovi a dover verificare la prima fase della macellazione.

ATTENZIONE NOVITA': tutti i dati rilevati, unitamente alle solite tabelle, dovranno essere trasmessi sia in formato cartaceo che in formato elettronico **entro il 30 gennaio dell'anno successivo** a quello di riferimento, (quindi non come finora, ma bensì un mese prima), in modo da consentire l'inoltro puntuale a Roma.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

Il Direttore del Servizio Veterinario Provinciale
Il Sostituto

Dr. Ernst Stifter

Allegati:

Nota ministeriale prot. N. 13029 del 13.07.2010 "Piano nazionale benessere animale - PNBA"
Allegati 8, 9, 10





Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Bolzano

Al Responsabile area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria
dell'Alto Adige
Bolzano

Ai veterinari coordinatori degli Comprensori sanitari del Servizio veterinario
dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
Loro sedi

Al Coordinatore dei tecnici della prevenzione
Bolzano

per conoscenza:

All'Assessore provinciale al Turismo, Agricoltura, Libro fondiario e Catasto
Sede

All'Ufficio Zootecnica - 31.1
Sede

Alle Organizzazioni zootecniche altoatesine
Loro Sedi

All'Unione provinciale agricoltori e coltivatori diretti
Bolzano

Alla Federazione provinciale coldiretti
Bolzano

Ai macelli della Provincia di Bolzano
Loro Sedi

Ai Commercianti di bestiame della Provincia di Bolzano
Loro Sedi

Al Comando Carabinieri NAS
Trento

Al Comando provinciale Carabinieri
Bolzano

Alla Sezione Polizia Stradale di Bolzano
Bolzano

Al Comando Guardia di Finanza
Bolzano

Alla Questura di Bolzano
Bolzano

Alle Associazioni per la Protezione degli animali
Loro Sedi





Alle Guardie Zoofile
Loro Sedi

All'Ufficio veterinario per gli Adempimenti CE del Trentino-Alto Adige
Vipiteno

All'Ordine dei Medici Veterinari della Provincia di Bolzano
Bolzano

